

Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Bernd Reitmayer (Vakanzvertreter)
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Bernd Reitmayer (Vakanzvertreter)
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Lüchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schattenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bieiefeld@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, rabber-blasheim@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer
Pfarrer Tino Bahl	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514 Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar	Wilbrandstraße 57, 33604 Bielefeld, Tel. 01575 7126994, a.volkmar@selk.de
Pfarrer Bernd Reitmayer	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833 Fax 05472 73751, reitmayer@selk.de
Pfarrvikar André Knüpfer	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, Mobil 0176 79855796, knuepfer@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, A. Knüpfer, A. Siekmann, L. Schomburg, B. Stockebrandt, A. Volkmar

Anschrift der Redaktion: Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Freundinnen und
Freunde,

„wir sind Gott recht aus Gnaden um Christi willen durch den Glauben.“ In den vergangenen dreizehn Jahren hat so mancher in unserer Region diesen Satz mit mir auswendig gelernt – Konfirmanden und Gottesdienstbesucherinnen, Kirchenvorsteherinnen und Teilnehmer von Seniorenkreisen gleichermaßen.

Etwas weiterzugeben von der Freude an der „herrlichen Freiheit der Kinder Gottes“, das war mir ein Anliegen – und ist es noch. Da leuchtet etwas von dieser Freiheit auf, wo uns (von neuem) aufgeht, dass es nicht unser Tun und Lassen ist, das uns den Himmel aufschließt, uns „Gott recht“ macht, sondern das, was Gott in Jesus für uns getan hat.

Vor Kurzem durfte ich erst Elias und dann Konstantin taufen und danach mit der Gemeinde wieder singen „Ich freue mich, ich bin getauft, ich bin nun Gottes Kind.“ Und auch bei Theos Taufe wird dieser Kanon wieder erklingen.

Bei allem, worin wir in unseren Gemeinden unterschiedlicher Meinung sein mögen, ja, uns manchmal auch darüber zerstreiten – das ist doch, was uns eint: Dass wir in Jesus Gottes Kinder sind. Dass in ihm unsere Gottvergebenheit immer wieder vergeben



wird. Dass wir so wieder frei werden füreinander und für die Welt.

Ende August werde ich entpflichtet. Im September oder Oktober werden meine Frau und ich nach Witten umziehen.

Danken möchte ich allen, die in OWL und im Osnabrücker Land mit uns unterwegs waren und uns

zum Segen geworden sind. Um Vergeltung bitte ich alle, die ich gekränkt oder denen ich Unrecht getan haben sollte.

Spannende Zeiten haben wir miteinander erlebt, Flüchtlinge aus dem Iran z.B., die Corona-Pandemie. Es bleiben spannende Zeiten – auch in Kirche und Gemeinde. Die Bereitschaft, als unerträglich Empfundenes doch zu ertragen nimmt ab. Um die Wahrheit immer wieder zu ringen und damit zu rechnen, dass man sich auch selbst irren könnte, fällt vielen zunehmend schwer. Der Fachkräftemangel ist auch in der Kirche eine Herausforderung.

Ich bin dankbar, dass mit André Knüpfer ein Nachfolger im Pfarramt schon gefunden ist. Und ich bin mir gewiss: Auch er wird die Gemeinden immer wieder mitnehmen zu dem, was eint – dass „wir Gott recht sind aus Gnaden um Christi willen durch den Glauben.“

Bleiben Sie alle behütet und gesegnet und bleiben Sie Gott befohlen,

Ihr

Bernd Reitinger

Geistliches Chorkonzert mit der Capella Nova

Bezirkskantorei



Zu zwei Chorkonzerten unter dem Motto „So bleibet das Seine mit Frieden“ lädt die Capella Nova, Kantorei unseres Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd, ein.

Derzeit besteht der Chor aus 40 Sängern und freut sich weiterhin auch auf neue Mitsänger*innen.

Das diesjährige Programm thematisiert die Bitte um Frieden und Zusammenhalt in Kriegs- und Krisenzeiten. Von Generation zu Generation bitten wir um Erhöhung der Gebete in Not, hoffen auf Gottes Ohr und vertrauen auf sein Versprechen uns mit Frieden zu segnen. Die trügerische Welt mit dem Sinn nach Geld und Macht wird dem Gott des Friedens gegenübergestellt. Auch was wir für den Frieden untereinander tun können wird zu hören sein.

Es sind Kompositionen gewählt, die in deutschen Kriegszeiten entstanden sind. Motetten von Heinrich Schütz, der zur Zeit des Dreißigjähri-

gen Krieges (1618-1648) seine Schaffensperiode hatte, Johannes Brahms, der den Wirren des 19. Jahrhunderts (Einigungskriege) entstammt, und Rudolf Mauersberger, der als Kreuzkantor in Dresden den Zweiten Weltkrieg miterleben musste. Einige der Mauersberger-Motetten sind aus der Sächsischen Landesbibliothek bereitgestellt und von Chorleiter Carsten Krüger (Verden) in lesbare Notenschrift umgeschrieben und neu ediert worden.

Seien Sie herzlich willkommen

am Samstag, 28. September 2024 um 18:00 Uhr in der Bartholomäus-Kirche Rödinghausen oder

am Sonntag, 29. September 2024 um 17:00 Uhr in der Klosterkirche St. Marien Barsinghausen

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, eine angemessene Spende für die Chorarbeit wird aber erbeten.

Carsten Krüger

„Im Auftrag des Herrn unterwegs“

Konfirmation in Schwenningdorf am 26. Mai



„Ihr seid im Auftrag des Herrn unterwegs.“ Bei der Konfirmation am 26. Mai in der Johanneskirche in Schwenningdorf nutzte Pfarrer Bernd Reitmayer Motive aus dem Film „Blues Brothers“, um verständlich zu machen, worum es in der Kirche geht: Von Gott erleuchtet zu werden, und mit dem Auftrag ins Leben zu gehen, für andere ein Segen zu sein.

Da es in unseren Gemeinden derzeit nur sehr wenige Konfirmanden gibt, erlebten Hauke Schiereck aus Schwenningdorf, Kjell und Hennes Schlömer aus Blasheim und Johanna Sinn aus Rabber ihren zweijährigen Unterricht gemeinsam mit vier Kon-

firmanden aus Lippe. Dabei lernten sie, begleitet auch von den Pfarrern Tino Bahl und André Knüpfer und jugendlichen Mitarbeitern, alle Gemeinden der SELK in OWL kennen.

Mit den Worten „Trage dieses Kreuz zum Zeichen, dass dich Jesus Christus erlöst hat.“ bekamen die Konfirmanden von Mitgliedern des Jugendkreises ein Kreuz überreicht – zusammen mit der „Ihr seid im Auftrag des Herrn unterwegs“-Tasse eine gute Erinnerung, dass die Konfirmandenzeit eine Hinführung war zu einem Leben in Kontakt mit Jesus Christus. „Ihr seid im Auftrag des Herrn unterwegs.“ BR

Endlich Konfirmation

Sechs Konfirmanden in Talle gesegnet

Nachdem am Samstag, dem 20. April 2024, zehn Konfirmanden aus der Kooperationszone im Westteil unseres Kirchenbezirks in der Trinitatisgemeinde in Bielefeld erfolgreich geprüft worden sind, durfte die Talle Gemeinde St. Michael am Pfingstsonntag mit sechs Konfirmanden feiern. David und Simon Lukas, Lea und Lorenz Reinke aus Blomberg, Jonas Brinkmann und Maya Pamp aus Talle wurde der Konfirmations-Segen zugesprochen. Durch den Gottesdienst führten Pfarrer Andreas Volkmar sowie Pfarrer Tino Bahl, die zusammen mit Pfarrer Bernd Reitmayer in den letzten zwei Jahren die Konfirmanden

unterrichtet hatten. In der Predigt gab es einen kurzen Rückblick über die Entstehung der Kirche. Anschließend wurden Konfirmanden und Gemeinde zum Heiligen Abendmahl an den Tisch des Heilandes eingeladen. Feierlich begleitet wurde der Gottesdienst durch Posaunen- und Singchor. Wünschen wir all unseren Konfirmanden, dass sie fest im Glauben verankert bleiben, ihren Platz in den Gemeinden finden und mit Gottes Segen auf seinen Wegen gehen. Gott hat uns seinen Geist geschenkt, kommt lasst uns Pfingsten feiern.

nach Kathrin Pamp



Die „ielbische“ Form der Mission

André Knüpfer beim Missionsfest in Istrup

Etwa 50 Gemeindeglieder aus Blomberg, Lage, Bielefeld und Talle feierten am 23. Juni Missionsfest im Istruper Steinbruch. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von Sängern und Bläsern unter der Leitung von Johannes Eitzeroth.



In seiner Predigt ließ Pfarrvikar Knüpfer erst Briefe zwischen dem alttestamentlichen Nehemia und seinem Bruder verlesen und führte diese dann als Briefe an die Gemeinde heute weiter.

In seinem Vortrag stellte er die Igreja Evangélica Luterana do Brasil (IELB) vor. Im Januar waren Knüpfer und seine Ehefrau Ezí aus der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Brasi-

lien nach Deutschland gekommen, um den hiesigen Pfarrermangel ein wenig abzulindern.

Knüpfer berichtete, dass die IELB einen erheblichen Teil der finanziellen Mittel dazu einsetzt, kleine Gemeinden mit Wachstumspotential, die aber einen Pfarrer nicht besolden können, zu unterstützen. So habe es neben Abbrüchen anderswo in die-



sen Gemeinden deutliches Wachstum gegeben. Knüpfer bezeichnete das als die „ielbische“ Form der Mission.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die mitgeholfen haben, dass dieser segensreiche Tag möglich wurde. BR



Wiehenwürstchen bei der SELK-Olympiade

Letztes Jahr hatte es den Teilnehmern an der SELK-Olympiade so gut gefallen, dass sofort beschlossen wurde, auch dieses Jahr wieder teilzunehmen. Jetzt ging es noch weiter in den Norden nach Farven. Mit Verstärkung seitens unseres neuen Pfarrvikars und seiner Frau haben wir am 8. Juni an der 42. SELK-Olympiade teilgenommen.

Wieder gab es die Aufgabe einen Teamnamen zu finden. Als Bezug zu den „Gemeinden am Wiehen“ haben wir uns „WIEHENWÜRSTCHEN“ genannt. Natürlich musste auch wieder ein „Joker“ im Vorfeld gebastelt werden. Unter dem Motto „Alles nur (k) ein Märchen“ sollten Bibelstellen mit Märchengeschichten verglichen werden. Der Joker kann dann als Punkteverdoppler in einem der anstehenden Wettkämpfe eingesetzt werden.

Früh morgens haben wir uns mit zwei Autos auf den Weg gemacht. In Far-

ven angekommen, gab es ein Hallo, da sich viele noch an unsere Truppe aus dem letzten Jahr gut erinnern konnten. Getroffen haben wir auch Claudia Matzke mit gleich drei Gruppen aus Hermannsburg, die unsere Jugendlichen ja noch aus ihrer Konfi-Zeit kannten und uns liebe Grüße an unsere Gemeinden mitgab.



In 23 unterschiedlichsten Wettkämpfen wurde sich gemessen. Ob mit Kraft, Geschicklichkeit, Schnelligkeit oder auch Kopf. Viele interessante Teamspiele standen zur Bewältigung an. Am Ende des Tages erreichten wir Platz 6 von 14 Teams. (letztes Jahr 7. von 11).

Nach dem gemeinsamen Abendbrot und einer spannenden Siegerehrung haben wir uns verabschiedet und kamen ziemlich erledigt spät abends wieder am Wiehen an. Es hat allen wieder sehr viel Spaß gemacht.

Teilgenommen haben: Anni, Jonna, Lena, Jakob, Andre und Ezi, Pauline, Laurenz, (Simon). Klaus Heitkamp



Gemeindeversammlungen mit Prof. Dr. Achim Behrens Voten zum Umgang mit der Frauenordination in der SELK

Am 15. Juni 2024 kam Prof. Dr. Achim Behrens von der Lutherischen Theologischen Hochschule in Orberursel nach Rabber. Er schilderte den Anwesenden aus allen drei Gemeinden des Pfarrbezirks die Entstehung und die Grundzüge des von ihm mitverfassten „Atlas Frauenordination.“



In einem intensiven anschließenden Gespräch wurde versucht, neben den im Atlas beschriebenen Szenarien für die Zukunft der SELK im Umgang mit der Frage der Ordination von Frauen zum Amt der Kirche weitere Möglichkeiten zu finden. Das gelang leider nicht.

So haben sich die als Gemeindeversammlungen Versammelten der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber und der Petrusgemeinde Blasheim mehrheitlich für Szenarium 2 (Beschluss zur Einführung der Ordination von Frauen und Beenden der Debatte) ausgesprochen. Eine Minderheit war für Szenarium 4 (Gemeinden und Pfarrbezirke entscheiden je für sich, ob bei ihnen die Ordination von Frauen möglich sein soll).

Bei den Versammelten der Johannesgemeinde Schwenningdorf war das Mehrheitsverhältnis umgekehrt: Eine Mehrheit trat für Szenarium 4 ein, eine Minderheit für Szenarium 2.

Bei den Voten entschied sich niemand für die Szenarien 1 (Beibehalten des Istzustandes und Beenden der Debatte) oder 3 (Weiterführen der Debatte in der Hoffnung, eine gemeinsame Lösung zu finden).

Die Voten wurden umgehend an die Kirchensynode übermittelt, die am 21. und 22. Juni online zu diesem Thema tagte. BR

Wielen - erste Eindrücke und Erlebnisse

Liebe Leserinnen und Leser, Anfang Februar sind meine Frau und ich hier in der Region angekommen - es waren schon einige Monate voller Eindrücke und Erfahrungen mit Euch und mit meiner Arbeit als Pfarrvikar. Ein paar Dinge möchte ich mit euch teilen:

Unterkunft: Als wir in Deutschland an-

kamen, wussten wir nicht genau, wo meine Frau und ich wohnen würden. Dank der Bemühungen vieler Menschen hat sich diese Unsicherheit in Freude verwandelt. Wenn Gott es zulässt, werden wir bald in das Pfarrhaus in Schwenningdorf einziehen. Wenn ihr diesen Bericht lest, ist es vielleicht schon so weit. Ich danke euch allen!

Einleben in Deutschland: Die Herausforderung, sich in einem neuen Land und einer neuen Kultur zurechtzufinden, ist enorm! Aber mit Gottes Hilfe und der Hilfe eines jeden von euch ist es möglich, diese Herausforderung zu meistern. Wir werden eine Zeit lang das Verständnis und die Geduld aller brauchen. Meine Frau und ich sind bereit, Deutschland als unsere neue Heimat anzunehmen und bisher gefällt es uns hier sehr gut.



Brasilien vermissen: Wir werden oft gefragt, ob wir Brasilien vermissen. Meine Frau und ich vermissen Brasilien tatsächlich. Es hilft, nach Hause zu telefonieren oder zu schreiben. Wir planen, Brasilien zu besuchen, wann immer wir können. Aber die Sehnsucht ist nicht so stark. Wir können damit umgehen und fühlen uns wohl in Deutschland. Also: „Es geht“.

Pfarrer Dienst: Durch die Arbeit von Pfarrer Reitmayer wird meine Arbeit angepasst und ich muss nicht alles

Was wissen wir von Brasilien?

Nun, wenn wir ehrlich sind, nicht viel. Na ja, den Carneval in Rio, die Copacabana, die Jesusstatue, die hoch oben auf einem Felsen über Rio schaut und der Zuckerhut. Aber das war's auch schon. Unser Wenig-Wissen wurde allerdings an nur einem Spätnachmittag (am Fr., den 10. Mai), in Viel-Wissen gewandelt durch unseren neuen Pfarrvikar Guilherme André Knüpfer.

auf einmal machen. Gleichzeitig ist er mein Arbeitspate und hat mir viel beigebracht (Danke Bernd!). Ich habe viel Zeit damit verbracht, die Menschen und die Arbeitsweise der SELK kennen zu lernen. Ich finde es auch sehr wichtig, die Gottesdienste vorzubereiten, weil wir dann Gott auf eine besondere Weise begegnen können.

Gemeinden Rabber/Schwenningdorf/Blasheim: Die drei Gemeinden, die ich betreue, sind ein Segen in meinem Leben. Jede hat ihre Eigenheiten, Stärken und Schwächen. Und so wie wir sind, kann der Heilige Geist durch uns wirken, um ein Ziel zu erreichen: Christus zu verkündigen.

Herausforderungen für die Zukunft: Die Herausforderungen in der SELK und in unseren drei Gemeinden sind groß. Aber Jesus hat versprochen, jeden Tag bei uns zu sein. Wer müde und überfordert ist, kann seine Probleme vor ihn bringen.

Wir bitten Gott, dass er uns leidenschaftliche Nächstenliebe und Barmherzigkeit schenkt! Gott segne uns, Ihr André Knüpfer.

„Ihr könnt André sagen!“ meinte er, was wir auch gerne tun, da wir auch nach einigen Malen das Wort „Guilherme“ mit portugiesischem Timbre auszusprechen aufgaben. Bei seiner (als Frau erlaube ich mir hier ins Schwärmen zu kommen) bildschönen, sowie charmanten Ehefrau Ezí Gabriela brauchen wir uns namens-technisch nicht zu verbiegen. Kurz und knapp einfach „Ezí“.

Für die Gemeindeglieder, die an dem Abend nicht teilnehmen konnten, hier einige Informationen und Erläuterung von Bildern, die mich besonders beeindruckt haben:

Das Land ist der Fläche nach (8.515.770 km²) der fünfgrößte Staat der Erde. Um es noch bildhafter zu sagen: sämtliche EU-Staaten fänden in Brasilien Platz. Mit rund 214 Millionen Einwohnern ist es der siebtgrößte Staat der Erde. Der Grundstein für die Hauptstadt Brasilia wurde 1922 gelegt. Durch den Architekten Oscar Niemeyer wurden die gewaltigen futuristisch anmutenden öffentlichen Gebäude gebaut. Die Amtssprache ist portugiesisch.



So – und wo in diesem riesigen Land ist nun André beheimatet? Na, ganz unten! Er kommt aus Santa Catarina, und studiert hat er in der Provinz Rio Grande do Sul, und Ezí ist von ganz oben. Und trotzdem haben sie sich gefunden – ja, Gottes Wege sind unergründlich – und geheiratet. Ach, dieses wunderschöne Hochzeitspaar, dass wir auf einem Bild bestaunen durften! Ebenso wie Bilder des Elternhauses von André. Dann erfuhren

wir noch, dass André einige Zeit in Deutschland studiert hat. Daher auch seine wirklich guten Deutschkenntnisse. Und, man höre und staune: In Santa Catarina und Rio Grande do Sul sind 40% der Bevölkerung Deutschbrasilianer. Etwa 1.5 Millionen Menschen sprechen Deutsch als Muttersprache.

So floss das Wissen über einige Stunden. André gönnte sich keine Pause und beantwortete all unsere Fragen ausführlich und geduldig.

Einige sehr erschütternde Bilder von den Überflutungen in seiner Heimatregion waren Anlass am darauffolgenden Sonntag um Spenden für diese Katastrophe zu bitten.

Wie gerne hätten wir auch noch mehr über Ezí erfahren. Da sie aber gerade erst mit einem Deutschkurs angefangen hat, musste André übersetzen. Ezí hat in einem großen Krebsforschungslabor gearbeitet. In Zukunft allerdings sieht sie sich als Stewardess. Zuvor heißt es jedoch für André und Ezí erstmal ein gemütliches Zuhause einzurichten.

Zusatz: Am 10. Mai wohnten sie noch in einer Ferienwohnung in Schwenningdorf und ein „Zuhause“ war noch nicht in Sicht. Ja, dieses Thema führte sogar zu einigem Unmut zwischen den Gemeinden. Gott sei es gedankt, können sie nun aber endlich in ihre Pfarrwohnung in Schwenningdorf ziehen. Wir bedanken uns, dass wir die Beiden so ausführlich kennenlernen durften und wünschen Gottes reichen Segen für die kommenden Jahre.
Petra Lay



Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4 - 32289 Rödinghausen
Tel. 05746 920100 - schwenningdorf@selk.de
Pfarrer Bernd Reitmayer

Gemeindekasse: IBAN DE35 4945 0120 0160 5124 63
Friedhofskasse: IBAN DE47 4945 0120 0160 5202 01

Renovierung Pfarrwohnung im Gemeindehaus

Seit Anfang Juni ist viel Bewegung im Gemeindehaus der Johannesgemeinde.

Die Pfarrwohnung wird nach einigen Jahren wieder renoviert, damit Pfarrvikar André Knüpfer und seine Frau Ezi Gebriele de Abreu Macedo Anfang Juli dort einziehen können.

Alle Räume werden neu gestrichen, Gebrauchsspuren an Küche, Bad und sonstigen Bestandteilen der Wohnung beseitigt oder repariert. Manches muss auch ersetzt werden, da eine Reparatur aufgrund des Alters nicht mehr möglich ist.

Alles in allem gibt es viel zu tun und zu organisieren, aber es gibt einige helfende Hände, so dass der geplante Umzug/Einzug Ende Juni stattfinden kann.

Und auch unser Pfarrvikar findet sich plötzlich an einem ganz anderen Ort wieder (s. Foto...:-)

Kurzum: ein ganz, ganz großes Dankeschön an alle, die tatkräftig unterstützen, sich mit ihrem Wissen über Farbe, Pinsel, Tapetenkleister, Steckdosen, Duschtrennungen, Toi-



letenspülungen, Abflussrohre, Küchenfronten und „wie bringe ich am geschicktesten Kreppband an, damit die Farbe nicht an Stellen kommt, wo sie nicht hingehört“..... mit einbringen.

Man kann es nicht oft genug sagen: Ihr seid klasse! 😊

Bärbel Stockebrandt

Fahrrad-Gottesdienst und Gottesdienst mit Bläsern

Im September gibt es zu Anfang des Monats gleich zwei besondere Gottesdienste:

Am 1. September wollen wir wieder einen Fahrrad-Gottesdienst im Garten des Guts „Haus Kilver“ feiern.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Johanneskirche in Schwenningdorf. Von dort aus ist eine kleine Radtour durchs Dorf geplant mit dem Ziel Haus Kilver.

Um 11.00 Uhr beginnt der Gottesdienst im Garten der Familie Höpker, der von Mitgliedern und Freunden der Johannesgemeinde vorbereitet und geleitet wird.

Anschließend gibt es auch wieder ein kleines Picknick (bitte eigene Verpfle-

gung mitbringen. Und - wer mag - gern auch etwas Leckeres für die anderen Teilnehmenden. 😊

Den Abschluss bildet dann die gemeinsame Rückfahrt zur Johanneskirche.

Ein weiteres Highlight gibt es am 8. September. Dann wird der Gottesdienst von Bläsern aus den umliegenden landeskirchlichen Posauenchören unter Leitung von Frank Bergmann begleitet und mitgestaltet. Bis zu 15 Bläser werden die unterschiedlichsten Lieder vortragen bzw. zum Mitsingen animieren. Beginn ist um 11.00 Uhr.

Herzliche Einladung zu beiden Gottesdiensten! Bärbel Stockebrandt

Vorstellung: Gottesdienst im Dialog

Im November 2019 ist im Rahmen eines „Gemeinde-Zukunftsabend“ mit Pfarrerin und Coach Kerstin Neddermeyer, an dem ca. 30 Gemeindemitglieder teilgenommen hatten, u. a. der Wunsch nach anderen Gottesdienstformen aufgekommen.

Dabei wurde deutlich, dass das passive Genießen der Gottesdienste, das Auftanken bei Gott, mindestens genauso wichtig ist wie eine aktive Teilnahme. Daraus entstanden ist der „Gottesdienst im Dialog“

Nach einer kurzen, Einleitung mit Musik, Begrüßung, Votum und Ein-

gangsgebet durch Werner Düfelmeyer, der den Gottesdienst leitet, wird das jeweilige Thema vorgestellt.

Dabei kann es um einen Bibelvers gehen, um einen Liedtext, ein Bild oder einfach nur um einen Begriff. Im ersten Gottesdienst im Dialog beispielsweise lautete das Thema „Bibel“. Was zunächst sehr theoretisch klang, entwickelte sich zu einer lebhaften und sehr interessanten Diskussion, in der man viel Neues und Wissenswertes über die Bibel und deren Auslegung erfahren konnte.

In den vergangenen Jahren gab es

zahlreiche andere Themen wie zum Beispiel das „Reich Gottes“, „Du bist ein Gott, der mich sieht“ oder „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“. Immer haben sich daraus Diskussionen entwickelt, die den Bezug zum „realen Leben“ ermöglicht haben. Was bedeuten diese Worte für mich persönlich? Wie kann ich das in meinem Leben, in meinem Alltag mit einbringen. Und es ist spannend, andere Sichtweisen zu hören und sich darüber auszutauschen.

Bemerkenswert ist, dass dieser Austausch untereinander sehr offen und respektvoll ist, gerade auch dann, wenn die Meinungen vielleicht mal auseinander gehen. Wen wundert es

da, dass der zeitliche Rahmen, der für den Gottesdienst vorgesehen ist, regelmäßig überzogen wird.

Erwähnenswert ist noch, dass die Teilnehmenden in der Regel weit vorne in der Kirche in einem Halbkreis sitzen – nah beieinander mit einer gemütlichen Tasse Kaffee in der Hand. :-)

Um es mit den Worten von Wolfgang Bäumer zu sagen, der im letzten Gemeindebrief den Taizé-Gottesdienst vorgestellt hat: Welch schöne Gemeinschaft!

Ich möchte das ergänzen mit: es tut gut und ist eine Bereicherung

Bärbel Stockebrandt

Gemeindeglied im Altenheim

Aus der Johannes-Gemeinde ist zur Zeit Gemeindeglied im Altenheim: Gertrud Schröder wohnt in Haus

Kremser, Buersche Str. 30 in Rödinghausen und freut sich über Besuch.
BR

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Juli

Im August

Im September

Reinigungsdienst

Juli	Andreas Schröder
August	Gerhard Schröder
September	Michaela Stiede
Oktober	Bärbel Stockebrandt

Unsere Termine

Johannesgemeinde Schwenningdorf

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	9. August	Freitag, 19:30 Uhr	Pfr. Bernd Reitmayer
Singchor	wöchentlich	Donnerstag 16:00 Uhr	Heike Niermann 05223 74904
Gemeinde- nachmittag	nach Absprache	Samstag, 16:30 Uhr	Heinrich Meyer 05746 920687
Hauskreis „Töchter Gottes“	17. Juli, 21. August, 20. September	Mittwoch, 20.00 Uhr	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Baugruppe	nach Absprache	nach Absprache	Harald Helling 0163 7326472
Friedhofs- kommission	19. Juli	Freitag, 19:00 Uhr	Jörg Hanna 0160 95535385
Besuchsdienst	nach Absprache	nach Absprache	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Rückenwind-Team	6. August 4. Sept., 8. Oktober	Mittwoch, 20:00 Uhr	Werner Düfelmeier 05226 17572
Frühstückstreffen	Sommerpause Termin Sept. offen	Samstag, 10:00 Uhr	Marlies Lachmann 05226 18392
Treff International	6. Juli 17. August		Ingrid Schröter 05746 665

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
Juli 2024						
6.						<i>Samstag</i>
7.	11:00 HGD (BR)	9:00 HGD (BR)	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)		6. So. n. Trinitatis
13.						<i>Samstag</i>
14.	→	9:30 LGD (HH)	10:00 PGD (TH)	10:00 LGD (MR)		7. So. n. Trinitatis
20.	18:00 HGD (BR)				16:00 HGD (BR)	<i>Samstag</i>
21.		9:00 HGD (BR)	9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)		8. So. n. Trinitatis
27.						<i>Samstag</i>
28.	→	17:00 HGD (BR)	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)		9. So. n. Trinitatis
August 2024						
4.	9:00 HGD (BR)	11:00 HGD (BR)	9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)		10. So. n. Trinitatis
10.						<i>Samstag</i>
11.	11:00 PGD (BR)	←	10:00 PGD (TH)	10:00 LGD (MR)		11. So. n. Trinitatis
18.	11:00 PGD (KR)	15:00 HGD (BR) ☕ Abschied BR	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)		12. So. n. Trinitatis
24.					16:00 HGD (TB)	<i>Samstag</i>
25.	9:00 HGD (AK)	11:00 HGD (AK)	10:00 FMG (AV)	←		13. So. n. Trinitatis
31.						<i>Samstag</i>
September 2024						
1.	→	→	10:00 PGD (TH)	10:00 LGD (MP)		14. So. n. Trinitatis
8.	→	→	10:00 LGD (MR)	10:00 PGD (TH)		15. So. n. Trinitatis

weiter auf der nächsten Doppelseite

FMG = Familiengottesdienst
 ☸GD = Fahrrad-Gottesdienst
 HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 GDid = Gottesdienst im Dialog
 B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☕ = Kirchenkaffee
 🍴 = gemeinsames Mittagessen
 🗣️ = Gemeindeversammlung
 ➔ ➜ = Einladung in Nachbargem.
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
 keine Angabe = Gemeindekasse
 K7 = Diakonisches Werk der SELK
 K8 = Kirchenmusik im Bezirk

Unsere Gottesdienste

	Bielefeld	Lippstadt	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Juli 2024						
6.	18:00 HGD (BR)					
7.				11:00 HGD (AK)  mv	9:00 B+HGD (AK) je	←
13.		10:00 HGD (AV)				
14.	10:00 B+HGD (TB)		11:00 HGD (AV) 	9:00 PGD (BR) fs	11:00 HGD (BR)  mk	11:00 HGD (AK) mr
20.						
21.	11:00 HGD (BR) 			11:00 GD iD (WD) wb	←	←
27.		10:00 HGD (AV)				
28.	↔		11:00 LGD (HK)	9:00 HGD (TB) wd	11:00 PGD (BR) Einschulung tf	11:00 PGD (TB) vr
August 2024						
4.	9:00 PGD (AK)			→	11:00 PGD (CM)  sw	←
10.		10:00 HGD (AV)				
11.	9:00 PGD (BR)		11:00 HGD (AV) 	17:00 HGD (BR) is	11:00 B+HGD (TB) hf	9:00 B+HGD (TB) ph
18.	10:00 B+HGD (TB) 			11:00 PGD (AK)  mv	9:00 PGD (AK) je	11:00 PGD (BR) Einschulung  ok
24.		10:00 LGD (MM/HW)				
25.	10:00 HGD (TB)		11:00 LGD (HK)	→	15:00 HGD (BR) Entpflichtung mk	←
31.	17:00 HGD (AK)					
September 2024						
1.				11:00  GD (nGd-Team) iw	14:00 GD zum Dorffest tf	9:00 PGD (AK) mr
8.	10:00 LGD (JR)		11:00 LGD (HK) 	11:00 PGD (AK) Bläser F. Bergmann K7 wb	9:00 PGD (AK) sw	←

weiter auf der nächsten Doppelseite

Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer
 AV = Pfr. Andreas Volkmar
 BR = Pfr. Bernd Reitmayer
 CM = Pref. Claudia Matzke
 HH = Harald Helling

HK = Hans-Ulrich Kipp
 JR = Joachim Ritter
 KR = Klas Reinke
 HW = Heidemarie Wabnik
 MM = Markus Mühlichen
 MP = Martin Paap

MR = Manfred Rimpel
 PL = Petra Ley
 TB = Pfr. Tino Bahl
 TH = Tim-Christian Hebold
 VR = Volker Raupach
 WR = Wolfgang Raupach

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
September 2024						
14.						Samstag
15.	→	9:00 PGD (AV)	11:00 PGD (KR)	11:00 HGD (AV)		16. So. n. Trinitatis
21.	18:00 HGD (AV)	←				Samstag
22.			10:00 PGD (TH)	10:00 LGD (MP)		17. So. n. Trinitatis
28.	→	17:00 HGD (AV)				Samstag
29.			10:00 HGD (AV)	←		Michaelis
Oktober 2024						
5.					16:00 HGD (TB)	Samstag
6.	→	→	→	11:00 HGD (AV)		Erntedankfest

FMG = Familiengottesdienst
 ⚙️GD = Fahrrad-Gottesdienst
 HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 GDd = Gottesdienst im Dialog
 B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☕ = Kirchenkaffee
 🍴 = gemeinsames Mittagessen
 🗣️ = Gemeindeversammlung
 ➔ ➜ = Einladung in Nachbargem.
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
 keine Angabe = Gemeindekasse
 K7 = Diakonisches Werk der SELK
 K8 = Kirchenmusik im Bezirk

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	6. bis 13. Juli 29. Juli bis 4. August 20. bis 22. August 29. August bis 3. Oktober	Urlaub Urlaub Begegnungskonvent Reha-Maßnahme
Pfv. André Knüpfer	15. bis 28. Juli 20. bis 22. August 16. bis 18. September	Urlaub Begegnungskonvent Pastoralkolleg
Pfr. Bernd Reitmayer	1. bis 30. September ab 1. Oktober	Urlaub Ruhestand
Pfr. Andreas Volkmar	20. bis 22. August 26. August bis 14. September	Begegnungskonvent Urlaub

Unsere Gottesdienste

	Bielefeld	Lippstadt	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
September 2024						
14.		10:00 LGD (MM/HW)		17:00 HGD (AK) wd		
15.	←				11:00 HGD (AK) K7	9:00 HGD (AK) hf K7 vr
21.						
22.	10:00 LGD (JR) 		11:00 HGD (AV)	10:00 LGD (HH) is	10:00 LGD (PL) je	10:00 LGD (VR/WR) ir
28.	←	10:00 HGD (AV)				
29.				11:00 HGD (AK) mv	9:00 PGD (AK) mk	17:00 HGD (AK) ph
Oktober 2024						
5.					17:00 HGD (AK) tf	
6.	→		9:00 PGD (AV)	9:00 PGD (AK) bs		11:00 PGD (AK)  mr

Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer
 AV = Pfr. Andreas Volkmar
 BR = Pfr. Bernd Reitmayer
 CM = Prof. Claudia Matzke
 HH = Harald Helling

HK = Hans-Ulrich Kipp
 JR = Joachim Ritter
 KR = Klas Reinke
 HW = Heidemarie Wabnik
 MM = Markus Mühlichen
 MP = Martin Paap

MR = Manfred Rimpel
 PL = Petra Ley
 TB = Pfr. Tino Bahl
 TH = Tim-Christian Hebold
 VR = Volker Raupach
 WR = Wolfgang Raupach

Abwesenheiten der Pfarrer

Die Notfallvertretung für Pfr. A. Volkmar und Pfv. A. Knüpfer übernimmt im Juli und August Pfr. B. Reitmayer.

Die Urlaubsvertretung für Pfr. A. Volkmar übernimmt Pfarrdiakon Tim-Christian Hebold, Tel. 0173 2857532.

Die Notfallvertretung für Pfv. A. Knüpfer im September übernimmt Pfr. A. Volkmar.



Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Hauptstraße 36 - 49152 Bad Essen
Tel. 05472 7833 - rabber-blasheim@selk.de
Pfarrer Bernd Reitmayer

Gemeindekasse: IBAN DE38 2659 0025 1820 6549 00
und IBAN DE03 2655 0105 0005 0017 48
Baukasse: IBAN DE54 2659 0025 1820 6549 03

29.05.: Neue Texte für Bekenntnisse

Gemeindeversammlung bespricht Pfarrsitzfrage

Beim Gemeindenachmittag am 28. April waren die Unterschiede der verschiedenen Textfassungen der Glaubensbekenntnisse ausführlich besprochen worden. Die Mehrheit der Anwesenden war der Meinung, dass die Gemeinde künftig die neueren Textfassungen im Gottesdienst gebrauchen sollte. Auf Antrag des Kirchenvorstandes beschloss die Gemeindeversammlung am 29. Mai, das Nizänische und das Apostolische Glaubensbekenntnis im Gottesdienst in der Textfassung von 1971 zu sprechen. Bisher war eine Fassung von 1955 in Gebrauch.

Martin Knippenberg und Pfarrer Reitmayer berichteten über eine gemeinsame Sitzung der drei Kirchenvorstände des Pfarrbezirks am 22. April 2024. Die drei Vorstände haben inhaltlich noch einmal über die Pfarrsitzfrage gesprochen. Dabei zeigt sich, dass die Vorstände aus Blasheim und aus Schwenningdorf nicht bereit sind, den Beschluss der Gemeindeversammlung in Rabber zur „Erstel-

lung eines Konzeptes für ein Abstimmungsverfahren mit Lösungsansatz, in dem auch gemeinsam geltende und zu gewichtende Kriterien für die Klärung der Pfarrsitzfrage benannt werden“ umzusetzen und dafür Zeit und eventuell – für eine externe Beratung – auch Geld zu investieren.



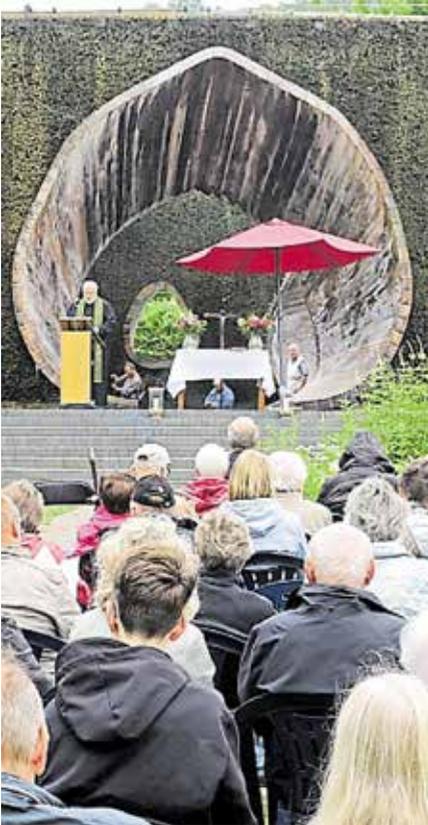
lung der anschließenden Aussprache wurden unterschiedliche Einschätzungen zum Zustand des Pfarrhauses in Rabber und dem weiteren Umgang damit geäußert, die von der Grundsanierung bis zum Abriss reichten.

Unterschiedliche Einschätzungen gab es auch, was zur Klärung der Pfarrsitzfrage als Nächstes zu tun sei. Hier reichten die Vorstellungen von einem ausführlichen Gesprächsprozess zu

Selbstverständnis und Zukunft der Gemeinde mit Positionierung in der Pfarrsitzfrage am Ende bis hin zur zeitnahen Bestätigung von Schwenningdorf als Pfarrsitz. BR

2. Juni: Mutig und stark

Ökumenischer Gottesdienst an der Solearena



Unter der Leitung von Pfarrer Bernd Reitmayer, der auch die Predigt hielt, gestalteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den drei evangelischen Kirchengemeinden in Bad Essen, Barkhausen-Rabber und Lintorf, der katholischen Kirchengemeinde Bad

Essen und der Dreieinigkeitsgemeinde am 2. Juni den ökumenischen Gottesdienst an der Bad Essener Solearena unter dem Motto „Mutig und stark“. Martin Stindt leitete den gemeinsamen Posaunenchor, Anja Clausmeyer mit ihrem Team den Kindergottesdienst.

Auch Gemeindereferentin Marie Pieck und Pfarrer Reitmayer mussten Mut beweisen, als die Kindergottesdienstkinder mit ihnen eine „Blindverkostung“ machten: Kommt als nächstes Senf oder Schokolade?



Nach dem Gottesdienst sorgte das DRK-Team mit Kaffee und Salzgebäck für eine gute Atmosphäre für Gespräche zwischen den gut 200 Gottesdienstbesuchern. BR

100. Geburtstag

Elisabeth Jaesch ältestes Gemeindeglied in Rabber

Elisabeth Jaesch (auf dem Foto mit Urenkel), das älteste Gemeindeglied der Dreieinigkeitsgemeinde, konnte am 1. Mai den 100. Geburtstag begehen. Die Demenzzranke lebt im Zentrum für Betreuung und Pflege am Badensee in Saerbeck und ist inzwischen bettlägerig. Ihren Geburtstag konnte sie vormittags mit mit einem Hausgottesdienst mit Pfarrer Reitmayer und nachmittags mit ihrer Familie begehen. BR



„Nehmt hin den Heiligen Geist“

Taufe von Elias Wernner am 1. Pfingsttag

„Hat der Küster vergessen, das Wasser ins Taufbecken zu gießen?“ So mag sich mancher Gottesbesucher am 1. Pfingsttag gefragt haben. Die Aufklärung gab es als Pfarrer Reitmayer mit drei Güssen aus der Taufkanne taufte „im Namen Gottes des

Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“.

Getauft werden heißt, dass der gottferne Mensch stirbt und ein neuer aus der Taufe herauskommt, dass die Sünden abgewaschen werden, aber eben auch, dass Gottes Heiliger Geist geschenkt, „eingegossen“ wird.



Mit Hilfe einer Blockflöte machte Pfarrer Reitmayer in der Predigt klar, dass wir nur durch den Hauch von Gottes Geist vor ihm lebendig sind - Elias nun auch. BR

28.07.: Gottesdienst zur Einschulung

4 Schulanfänger in der Dreieinigkeitsgemeinde

Mila Schuler, Melia Trippel, Shervin Hinz und Johann Pelster kommen diesem Jahr in die Schule. In einem Gottesdienst am 28. Juli um 11 Uhr soll ihnen in der Dreieinigkeitsgemeinde Gottes Segen für diesen neuen Abschnitt in ihrem Leben zugesagt werden. Bitte begleiten Sie unsere jungen Gemeindeglieder im Gebet. BR



Image by OpenClipart-Vectors from Pixabay

Blumenfee gefunden

In der letzten „Brücke“ wurde ein Blumenmann oder eine Blumenfrau gesucht. Gefunden wurde Annette

Koch. Herzlichen Dank, diesen Dienst zu tun und beim Blumendienst mitzuwirken. BR

Einberufung einer Gemeindeversammlung

Hiermit berufe ich für den 14. Juli 2024 nach dem Gottesdienst (11:00 Uhr) eine Gemeindeversammlung der Dreieinigkeitsgemeinde ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Tagesordnung und Anwesenheit
2. Wahl eines/einer Delegierten zur Bezirkssynode

3. Entscheidung über den Pfarrsitz
Der Kirchenvorstand stellt dazu folgenden Antrag:

„Die Gemeindeversammlung möge beschließen:

Der Pfarrsitz im Pfarrbezirk Schwenningdorf / Rabber / Blasheim ist Schwenningdorf.“

4. Verschiedenes
Bernd Reitmayer, Pfr.

Aus dem Kirchenvorstand

In der Sitzung am 14. Mai waren viele Mitglieder verhindert, sodass der Vorstand nicht beschlussfähig war. Die Anwesenden machten eine Begehung im Pfarrhaus und nahmen vor allem die Feuchtigkeitsschäden in Augenschein, von denen Architekt

Alexander Hagen in der Jahreshauptversammlung gesprochen hatte.

Am 11. Juni beschloss der Vorstand, für den 14. Juli eine weitere Gemeindeversammlung einzuberufen und formulierte einen Antrag zum Pfarrsitz.

Außerdem beschloss der Vorstand, der Kommune das Gemeindehaus auf

Anfrage auch weiter als Wahllokal zu überlassen. BR

Aus dem Kirchenbuch

Am 1. Pfingsttag, dem 19. Mai, wurde Elias Werrner, zweites Kind der Eheleute Paul Werrner und Maria-Mariell geb. Trippel getauft. Sein Taufspruch ist Psalm 23, 6: „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde blei-

ben im Hause des HERRN immerdar.“

Am 16. Juni wurde Konstantin Pelster getauft, das zweite Kind von Waldemar und Nora Pelster. Sein Taufspruch ist 1. Korinther 15, 10a: „Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.“

„Such- und Findeschichten“

Konstantin Pelster am 16. Juni getauft

Wie bei der „Sendung mit der Maus“ stellte Pastor Reitmayer bei der Taufe von Konstantin Pelster am 26. Juni „Such- und Findeschichten“ aus der Bibel vor. Auch Konstantin sei nun von Gott gefunden. Da gibt es bei den Engeln ein Fest. Dazu passt Konstantins Taufspruch aus 1. Korinther 15: „Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin“. BR



Kleine Erinnerung....

...an unseren 4. Tanztage am 19. Oktober von 10 – ca. 16 Uhr!

Im Gemeinderaum der SELK -Rabber. Für das Mittagsbuffet bringe jede/r eine Kleinigkeit mit.

Wir tanzen meditative, sehr leicht zu erlernende , Tänze, die uns Elke Beyling (Tanzpädagogin) beibringt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Freude an der Bewegung, der Musik und dem geselligen Beisammensein stehen im Fokus. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro

Anmeldungen bitte an Petra Lay Mobil: 0160 97702570 oder 05472 7261

Gemeindeglieder im Altenheim

Neben Elisabeth Jaesch im Seniorenzentrum am Badensee in Saerbeck, Dieter Pelster im Haus Wiesental in Hüsede und Elke Osbahr in der Allohheim Senioren-Residenz in Bramsche

wohnt jetzt noch ein weiteres Glied der Dreieinigkeitsgemeinde im Altenheim: Evelin Greger in der Seniorenresidenz in der Dammer Str. 21 in Hunteburg. BR

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Juli

Im September

Im August

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Generalreinigung am Samstag 17. August 2024 um 9.00 Uhr

In einer Gemeinschaftsaktion wollen wir Kirche, Gemeindehaus, Jugendheim und die Außenanlagen gründlich reinigen. Folgende Aufgabenbereiche stehen an:

- Fenster, Fußböden und Türen im Gemeindehaus und Jugendheim
- Toiletten Jugendheim

- Sakristei, Seiteneingang, Empore, Kirchenschiff, Außentüren

- Parkplatz, Gehwege, Beete

Wer an dem Tag keine Zeit hat, kann auch eine Aufgabe im Alleingang erledigen.

Ansprechperson: Heike Fricke

Reinigungsdienste

Gemeindehaus: Juli: Wanda Trippel/Valentina Erwin
August: Heike Ellermann
September: Hanna Arends für Fam. Reinhold

Kirche und 1x Jugendraum: Juli: Bärbel u. Johannes Cordklostermann
August: Heike und Claus Fricke
September: Tanja Fricke

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	30. Juli 27. August	Dienstag 18:30 Uhr
Seniorenkreis	17. Juli, 14. August 11. September	Mittwoch 15:00 Uhr
Bläserkreis	wöchentlich	Mittwoch, 18:30 Uhr
Andacht im Haus Wiesental	18. Juli 15. August	Donnerstag 10:15 Uhr
Gartentag	28. September	Samstag, 9:00 Uhr
Generalreinigung	17. August	Samstag, 9:00 Uhr



Petrusgemeinde Blasheim

Horstweg 17 - 32312 Lübbecke

Tel. 05741 3222520 - rabber-blasheim@selk.de

Pfarrer Bernd Reitmayer

Gemeindekasse: IBAN DE94 4909 2650 0401 0476 00

Baukasse: IBAN DE40 4909 2650 0401 0476 02

2. Juni: Neue Texte für Bekenntnisse

Gemeindenachmittag bespricht Unterschiede

Beim Gemeindenachmittag am 2. Juni stellte Pfarrer Reitmayer die Unterschiede der verschiedenen Textfassungen der Glaubensbekenntnisse vor. Das Für und Wider wurde ausführlich diskutiert. Während es

beim Nizänischen Bekenntnis in der Fassung von 1971 keine kritischen Stimmen gab, wurden beim Apostolischen Bekenntnis die Stellen „niedergefahren zur Hölle / hinabgestiegen in das Reich des Todes“ und „Auferstehung des Fleisches / der Toten“ intensiv besprochen. Eine Mehrheit der Anwesenden war aber der Meinung, dass die Gemeinde künftig die neueren Textfassungen im Gottesdienst gebrauchen sollte. Dazu sollten für eine Gemeindeversammlung die Antragsformulierungen aus der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber übernommen werden. BR



Aus dem Kirchenvorstand

Die Vorstandssitzung am 13. Mai war vor allem der Vorbereitung des Gottesdienstes im Hof gewidmet. Die Vorbereitung wurde in der Sitzung am 10. Juni fortgesetzt. Außerdem war an diesem Tag Pfarrer Tino Bahl per Video zugeschaltet. Er berichtete von den guten Erfahrungen der Blomberger Matthäusgemeinde mit dem „Klingenden Gesangbuch“, ei-

ner CD-Sammlung mit Begleitungen zur Gesangbuchliedern. Da nur selten Musiker im Gottesdienst der Petrusgemeinde sind, die den Gemeindegesang stützen, beschloss der Vorstand diese Sammlung zu kaufen und die technischen Voraussetzungen zu schaffen, sie sinnvoll im Gottesdienst einzusetzen. BR

Einberufung einer Gemeindeversammlung

Hiermit berufe ich für den 18. August 2024 nach dem Gottesdienst (11:00 Uhr) eine Gemeindeversammlung der Petrusgemeinde ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Tagesordnung und Anwesenheit
2. Beratung und Abstimmung über zwei Anträge zum Glaubensbekenntnis im Gottesdienst:
 - A. „Die Gemeindeversammlung möge beschließen:
Die evangelisch-lutherische Petrusgemeinde Blasheim gebraucht in ihren Gottesdiensten das Apostolische Glaubensbekenntnis in der Textfassung von 1971 (ELKG² S. 34).“
 - B. „Die Gemeindeversammlung möge beschließen:
Die evangelisch-lutherische Petrusgemeinde Blasheim gebraucht in ihren Gottesdiensten das Nizänische Glaubensbekenntnis in der Textfassung von 1971 (ELKG² S. 35).“
3. Verschiedenes
Bernd Reitmayer, Pfr.

18. August: Gottesdienst zur Einschulung

1 Schulanfänger in der Petrusgemeinde

Jakob Quellmalz kommt diesem Jahr in die Schule. In einem Gottesdienst am 18. August um 11 Uhr soll ihm in der Petrusgemeinde Gottes Segen für diesen neuen Abschnitt in seinem Leben zugesagt werden. Bitte falten Sie für ihn und all unsere junge Gemeindeglieder die Hände und tragen Sie sie im Gebet vor Gott. BR



Image by Stefan Schwehofer from Pixabay

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Juli

- | | | | |
|---------------------------------|----|---------------------------------|----|
| 8. Susanne Hanna | 54 | 18. Simon Niedermeier | 15 |
| 10. Andrea Kaas | 53 | 25. Margret Strunk | 53 |
| 14. Lukas Niedermeier | 25 | 28. Laura Rosenbohm | 21 |

Petrusgemeinde Blasheim

Im August

Im September

Reinigungsdienste

Juli	Kirche	Dirk und Lukas Niedermeier
	Gemeinderaum	Hans-Heinrich und Heiko Meyer
August	Kirche	Sarah Niedermeier und Silke Richter
	Gemeinderaum	Finn Bahls und Henning Gütebier
September	Kirche	Susanne Hanna und Greta Popken
	Gemeinderaum	Günter und Monika Heitkamp
Oktober	Kirche	Christa Niedermeier und Jonas Richter
	Gemeinderaum	Martin und Sieglinde Gütebier

Unsere Termine

Petrusgemeinde Blasheim

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	11. Juli	Donnerstag 19:30 Uhr
	15. August	
	19. September	
Café am Horstweg	18. Juli	Donnerstag 16:00 Uhr
	15. August	
	12. September	
Posaunenchor	wöchentlich	Freitag, 20 Uhr

Simon Pfitzinger ordiniert

Am 21. April wurde der Missions-Vikar Simon Pfitzinger in einem gemeinsamen Gottesdienst der Immanuel-Gemeinde Groß Oesingen und der Christusgemeinde Lachendorf in der Immanuelkirche der SELK in Groß Oesingen durch Propst Dr. Daniel Schmidt zum heiligen Predigtamt ordiniert. Es assistierten Pastor Martin Benhöfer als Vertreter der Lutherischen Kirchenmission, Pfarrer Rudolf Pfitzinger und Superintendent Gottfried Heyn. Neben vielen Gästen aus Kirche und Familie war die Lutherische Kirchenmission gleich mit zwei



früheren Direktoren vertreten: Kirchenrat Johannes Junker, D.D., D.D., und Gerhard Heidenreich. Pfarrvikar Simon Pfitzinger wird auf eine 50%-Stelle nach Lachendorf und in die Kooperationszone Mitte des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd entsandt.
nach selk-aktuell

Kinderbibeln in ukrainischer Sprache erhältlich

Die Lutherische Kirchenmission (LKM) bietet Kinderbibeln in ukrainischer Sprache an, die nun bei Interesse und Bedarf bestellt werden können – solange der Vorrat reicht. Seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, der im Februar 2022 begann, befinden sich in Deutschland zahlreiche ukrainische Geflüchtete, die u.a. auch in SELK-Gemeinden eine neue geistliche Heimat gefunden haben. Die Lutheran Heritage Foundation (LHF) aus den USA hat die Kinderbibeln produziert. Diese sind laut LHF-Satzung nicht für den Verkauf bestimmt, sondern ausschließlich zur kostenlosen Weitergabe. Die ukrainische Ausgabe der Kinderbibel ist die Fortführung einer Reihe von Kinderbibeln in verschiedenen Sprachen. So ist auch

eine Ausgabe auf Farsi erhältlich, die bei der LKM noch erhältlich ist. Da die Bücher einiges an Gewicht auf die Waage bringen, ist die Mission dankbar, wenn die Portokosten vom Empfänger getragen werden können.

nach selk-aktuell



Anmeldungen für Jugendfestival der SELK möglich

Vom 3. bis 6. Oktober findet im niedersächsischen Northeim das diesjährige Jugendfestival der SELK (JuFe) statt. Das Thema des JuFe 2024 ist „24/7 connected – Glauben im Alltag“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein breites Angebot. Noch bis zum 30. Juni sind Anmeldungen zum günstigen Frühbucherpreis über die Website des JuFe möglich, auch Interessierte außerhalb der SELK sind herzlich willkommen. Auf der Website finden sich auch weitere Informationen, beispielsweise ein FAQ, Infos zur Anreise u. a. mit Busshuttles sowie Kontaktmöglichkeiten bei Fragen. Veranstalter des Jugendfestivals ist das Jugendwerk der SELK.



Einsatz für Profi-Schnüffler in Arpke

Mitte Mai wurde die Sammelstelle der ‚Humanitären Hilfe Osteuropa‘ in Arpke, welche sich in einem Zelt befindet, zum Ausbildungsort für Spürhunde bzw. für Spürhundeausbilder. Die ca. 30 Hunde werden trainiert, um später beim Zoll oder bei der Polizei bestimmte Substanzen aufzuspüren. In Kofferspalten, Kartonritzen,

Kleidersäcken und zwischen Decken versteckten die ehrenamtlich tätigen Ausbilder ihre Substanzen. In diesem Fall war eine bestimmte Gummiart zu erschnüffeln. „Das ist hier der perfekte Ort, um die Hunde zu trainieren“ schwärmte Lena P., Ausbilderin der Schulungsgruppe. Die ca. 30 Personen, darunter drei Diensthundeführer der Polizei, waren aus Schleswig-Holstein angereist und freuten sich, an dieser erfolversprechenden Übung teilnehmen zu können. „Ein richtig guter Nebeneffekt der Hilfsgüter-sammlung“, freut sich Almuth Müller, Projektleiterin der Sammelstelle in Arpke. nach selk-aktuell



Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...



Kollekte

Als der Pfarrer den spärlich gefüllten Kollektenkorb sieht, wendet er sich an seine Gemeinde:
„Ich habe immer betont, dass die Armen in der Kirche gern gesehen sind. Wie ich aus der Kollekte sehe, sind sie alle gekommen.“

Aus: „Wer lacht wird selig 2020“
© St. Benno Verlag Leipzig,
www.vivat.de In: Pfarrbriefservice.de

Fußballstar

Schon seit langem quält sich die Mutter eines Fußballstars mit der Frage, ob es Sünde ist, am Sonntag Fußball zu spielen oder nicht. Schließlich fragt sie den Pfarrer. Der antwortet: „Gute Frau, nicht dass er spielt, ist schlimm, sondern wie er spielt!“

Aus: „Wer lacht wird selig 2020“
© St. Benno Verlag Leipzig,
www.vivat.de In: Pfarrbriefservice.de

Sieht man schon

Die Wirtin bringt dem Gast den Kaffee und meint: „Es sieht ein wenig nach Regen aus“. – „Stimmt, aber wenn man genauer hinsieht, merkt man doch, dass es Kaffee ist!“



von KMM Würzburg
In: Pfarrbriefservice.de